

---

**31/ABPR XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 21.04.2010**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Präsidentin des Nationalrats

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten Karl Öllinger, Freundinnen und Freunde, haben am 26. März 2010 an die Präsidentin des Nationalrates die schriftliche Anfrage 37/JPR betreffend Bezügegesetz 2009 gerichtet.

Diese Anfrage darf ich wie folgt beantworten:

**Zu Frage 1:**

Zum 1. Jänner 2010 beziehen 226 Personen Ruhebezüge nach dem Bezügegesetz.

**Zu Frage 2:**

Versorgungsbezüge nach dem Bezügegesetz beziehen zum 1. Jänner 2009 155 Personen.

**Zu Frage 3:**

Auf Grund einer Optionserklärung gemäß § 49f Bezügegesetz beziehen derzeit 23 Personen einen verminderten Ruhebezug.

**Zu Frage 4:**

Ja

**Zu Frage 5:**

Der Aufwand für Ruhebezüge betrug im Jahr 2009 EUR 11.778.195,04.

**Zu Frage 6:**

Der Aufwand für Versorgungsbezüge im Jahr 2009 beziffert sich mit EUR 4.948.934,88.

**Zu Frage 7:**

Die Höhe der Einnahmen aus den Pensionsbeiträgen gemäß § 12 Bezügegesetz betrug im Jahr 2009 EUR 128.187,07.

**Zu Frage 8:**

Die Einnahmen aus dem Beitrag gemäß § 44n Bezügegesetz betragen im Jahr 2009 EUR 1.377.316,82.

**Zu Frage 9:**

Aufgrund § 14 Abs. 2 Bezügegesetz ist im Jahr 2009 kein finanzieller Aufwand entstanden. Für Leistungen nach § 14 Absatz 3 Bezügegesetz wurden EUR 115.567,67 aufgewendet.

**Zu Frage 10:**

Keine.

**Zu Frage 11:**

Im Jahr 2009 hatten 4 Personen Anspruch auf einmalige Entschädigung nach § 14 Absatz 3 Bezügegesetz.